



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CII. Der Vogt der Neumark, Arnold von Baden, meldet dem Hochmeister das Resultat seiner Verhandlungen mit dem Herzog von Alt-Stettin in Sachen Heinrichs von Güntersberg, die Freilassung des Hans von ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CII. Der Bogt der Neumark, Arnold von Baden, meldet dem Hochmeister das Resultat seiner Verhandlungen mit dem Herzog von Alt-Stettin in Sachen Heinrichs von Güntersberg, die Freilassung des Hans von Schönning, Lamprecht von Wedel und von Sydow etc., am 5. Mai 1408.

Minen willegen gehorsam czuvor. Erwirdeger lieber gnedeger Her Meister, euwer gnade dy geruche czu wissen, wy Ich myt dem Herczogen von Alden Stetin byn czu Pyrytz uff dem Tage gewest vnde den gebalden am Sontage Quafimodogenii von Herrn Heynrichs von Güntersberg wegen vnde aller schelonge wegen, des fante ich Im mit euwern Erbarn viren czum Irsten alle czusproche beschreiben, dy Ich von euwer gnade Lant wegen czu Im hatte, vnde her myr keyne konde gethon, wente von der gnade Gotes zu den euwern keyne hatte, Donoch czu seyner Herlichkeit Ich muntlichen quam czusprechen vnde czum irsten eyns worn worden, achte czu fetzen, von Itzlicher sythe vier, dy noch Klage vnde Antwert das Recht getheylet vnde ufgesprochen solden haben. Des gynck der Herczog vnde Ich czusammen vnde wirs also berycht haben, das man Herrn Heynrich sal geben III<sup>c</sup>. Fyncken, vnde das sal thun Hans von Wedele, do genuget Herrn Heynrich vnde allen synen Fronden wol an, ouch so hat der Herczog loes gegeben Hans von Schenyngen vnde Lamprecht von Wedele vnde Michils son von Sydow, dy von langer czit syn gefangen gewest, als euwern gnaden wol wyssentlich ist, vnde synt alsampt alzo eyns worden, das der Herczog In synen Landen keyne Beschediger euwer Nugen Marke halden, hufen noch hofen wil, das her alle synen Rytthern, Knechten vnde Steten gebithen wil czu halden, des gelichen Ich ouch thun sal etc. Gegeben czu Dangkow, Am Sonobende noch Quafimodogenii —

Arnd von Baden,  
Voith der Nugen Marke.

Das Original befindet sich im Ordens-Archiv zu Königsberg in Preußen.

CIII. König Siegmund belehnt Heinrich von Güntersberg mit der Stadt Callies, am 16. Oktober 1408.

Wir Sigismund, von Gottes Gnaden König zu Ungarn, d. h. R. R. und des Königreichs zu Beheim Verweser, bekennen, das wir Herr Heinrichen von Güntersberg, unfern lieben getreuen, durch der getreuen Dienst willen, die er uns mannigfaltig beweiset und erzeiget hat und noch zukünftiglich wohl gethun soll und mag, und allen seinen Erben von besondern Gnaden dy Stadt Calys mit allen zugehorungen, in der Newe Marck gelegen, haben gegeben und geben auch wisentlich auch den brieff, doch also vornehmlich, das se uns all dienst und andre Recht davon tun fullen, als ander unfe Mannen, in der ehegenandten Newenmark gefelsen.